



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

der Stadtratsitzung 17. März 2011

Beschluss: 38/2011 - Antrag zur Übertragung der Schulträgerschaft vom 17.03.2011

Der Bürgermeister wird autorisiert, die Übergabe der Schulträgerschaft an den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zu verhandeln.

Beschluss: 41/2011 - Neufassung der Kostensatzung zur Satzung über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Rudolstadt (Obdachlosenunterkunfts-Kostensatzung - RuObKostS) vom 17.03.2011

Die anhand der Vorgaben der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt überarbeitete Neufassung der Kostensatzung zur Satzung über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Rudolstadt (Obdachlosenunterkunfts-Kostensatzung - RuObKostS) wird beschlossen.

Beschluss: 22/2011 - Bestätigung Städtebauliches Konzept Quartier „Hinter der Mauer/Strumpfgasse“ vom 17.03.2011

1. Die Anregungen und Bedenken, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Behörden sowie der Träger öffentlicher Belange geäußert worden sind, werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander bei der Überarbeitung des Konzeptes berücksichtigt.
2. Der Stadtrat der Stadt Rudolstadt bestätigt das Städtebauliche Konzept Quartier „Hinter der Mauer/ Strumpfgasse“ vom 9. Februar 2011, bestehend aus dem Erläuterungsbericht und den Strategieplänen, als Grundlage der weiteren Planungen und Maßnahmen zur Aufwertung und Revitalisierung des Quartiers.
3. Der Beschluss Nr. 181-15/2000 vom 13. Juli 2000 zur Gestaltungskonzeption für das Quartier „Hinter der Mauer“ wird aufgehoben.

Beschluss: 27/2011 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 „Sondergebiet (SO) Elektrofachmarkt Gartenstraße“ der Stadt Rudolstadt (Aufstellung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13a BauGB) - Abwägungs- und Satzungsbeschluss gemäß §§ 1 Abs. 7 und 10 Abs. 1 BauGB vom 17.03.2011

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander kann folgenden Anregungen im vorhabenbezogenen Bebauungsplan nicht entsprochen werden: Punkte 2.2, 5.2, 5.3, 16.4, 16.18, 18.2 (tw.), 22.2 - 22.6, 23.3, 24.1 - 24.11, 25.1, 25.2, 26.1 - 26.9, 27.1 und 27.2 der Abwägung (Stand: 28.02.2011).
2. Die übrigen vorgetragenen Anregungen und Bedenken aus der Bürger- und Behördenbeteiligung werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander im vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt.
3. Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird entsprechend den im Planentwurf zu berücksichtigenden Ergänzungen in der Fassung vom 28.02.2011 gebilligt.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 4 „Sondergebiet (SO) Elektrofachmarkt Gartenstraße“ der Stadt Rudolstadt wird mit den eingearbeiteten Ergänzungen in der Fassung vom 28.02.2011, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie der Begründung (Teil C), nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Beschluss: 36/2011 - Bebauungsplan Nr. 17 „Schaalaer Kaserne“ (4. Änderung) der Stadt Rudolstadt (Änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13a BauGB) - Abwägungs- und Satzungsbeschluss gemäß §§ 1 Abs. 7 und 10 Abs. 1 BauGB vom 17.03.2011

1. Die vorgetragenen Anregungen und Bedenken aus der Bürger- und Behördenbeteiligung werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander in der 4. Änderung des Bebauungsplans berücksichtigt.
2. Die Begründung zur 4. Änderung des Bebauungsplans wird entsprechend den im Planentwurf zu berücksichtigenden Ergänzungen in der Fassung vom 28.02.2011 gebilligt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 17 „Schaalaer Kaserne“ (4. Änderung) der Stadt Rudolstadt wird mit den eingearbeiteten Ergänzungen in der Fassung vom 28.02.2011, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie der Begründung (Teil C), nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Beschluss: 34/2011 - Grundstücksverkauf - Flurstücke 954/126 und 126/14, Flur 1 von Rudolstadt - im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 5 „Wohngebiet südlich der Schlossstraße“ der Stadt Rudolstadt vom 17.03.2011

Die Stadt Rudolstadt wird ermächtigt, das Flurstück 954/126 mit einer Größe von 2.334 qm und das Flurstück 126/14 mit einer Größe von 500 qm, beide gelegen in der Flur 1 von Rudolstadt, eingetragen im Grundbuch von Rudolstadt, Blatt 3800, eingetragener Eigentümer: Stadt Rudolstadt, zu den in der Begründung genannten Bedingungen öffentlich zum Verkauf auszuschreiben.

Beschluss: 40/2011 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 der Stadt Rudolstadt „Wohngebiet Alter Steinweg, Schaala“ - Aufstellungsbeschluss vom 17.03.2011

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag des Vorhabenträgers, Herrn Andreas Eska, Rudolstadt, auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB zur Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes im Bereich des Alten Steinweges entsprechend dem im Lageplan vom 24.01.2011 dargestellten Geltungsbereich stattzugeben. Gemäß Antrag beabsichtigt der Vorhabenträger, die Voraussetzungen für eine Wohnbebauung zu schaffen. Ziel ist die öffentliche Erschließung der im Geltungsbereich gelegenen Grundstücke und die teilweise Bebauung der Grundstücke.

Der Antragsteller erklärt, dass er entsprechend § 12 Abs. 1 BauGB bereit und in der Lage ist, das Vorhaben auf Grundlage eines mit der Stadt abzuschließenden Durchführungsvertrages zu realisieren.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird begrenzt:

- im Norden durch das Grundstück 239,
- im Westen durch den Alten Stadtweg
- im Süden durch das Grundstück der ehemaligen Porzellanfabrik in Schaala und
- im Osten durch landwirtschaftliche Flurstücke.

Beschluss

Finanzausschuss-Sitzung 23. Februar 2011

Beschluss Nr. 33/2011 Kreditaufnahme aus Haushaltseinnahmeresten vom 23.02.2011

Beschluss:

Der Finanzausschuss ermächtigt den Bürgermeister, einer Kreditaufnahme in Höhe von 650.000,00 EUR die Zustimmung zu erteilen.



Beschlüsse

des Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 21.02.2011

Beschluss Nr. 23/2011

Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung „Am Brauhaus“ in Rudolstadt-Cumbach vom 21.02.2011

Die Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung „Am Brauhaus“ in Rudolstadt-Cumbach wird beschlossen.

Die Maßnahme ist nach § 7 Thüringer Kommunalabgabengesetz ausbaubeitragspflichtig.

Die Straße dient der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten sowie innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen und ist als Haupterschließungsstraße zu definieren.

Die Festsetzung von Beiträgen für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung erfolgt mit 45 % für die Beitragspflichtigen.

Beschluss Nr. 24/2011

Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung der Edelhofstraße in Rudolstadt-Schwarza sowie Kostenspaltung vom 21.02.2011

Die Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung der Edelhofstraße in Rudolstadt-Schwarza wird beschlossen.

Die Edelhofstraße ist eine Anliegerstraße und dient der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihr verbundenen Grundstücke.

Auf der Grundlage der Rudolstädter Straßenausbaubeitragsatzung erfolgt die Kostenspaltung für die Teileinrichtungen:

- Fahrbahn
- Gehweg
- Oberflächenentwässerung
- Straßenbeleuchtung

Beschluss Nr. 25/2011

Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung der Schwarzbürger Straße zwischen Berggasse und Neue Schulstraße in Rudolstadt-Schwarza sowie Kostenspaltung vom 21.02.2011

Die Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung der Schwarzbürger Straße zwischen Berggasse und Neue Schulstraße in Rudolstadt-Schwarza wird beschlossen.

Die Schwarzbürger Straße ist eine Haupterschließungsstraße und dient der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen.

Auf der Grundlage der Rudolstädter Straßenausbaubeitragsatzung erfolgt die Kostenspaltung für die Teileinrichtungen:

- Fahrbahn
- Gehweg
- PKW-Stellflächen
- Oberflächenentwässerung
- Straßenbeleuchtung
- Straßenbegleitgrün

Bürgermeisterbericht

in der Stadtratssitzung 17. März 2011

Ein Schwerpunkt des **Fachdienstes Kultur, Jugend und Sport** war die Vorbereitung des 21. TFF, welches vom 30.06. bis 03.07. stattfinden wird.

Ab 2011 wird das Festival auf 4 Tage erweitert. Der Donnerstag, der bisher einem Sonderkonzert auf der Heidecksburg vorbehalten war, wird künftig zum Festival gehören. Verbunden damit ist eine Preiserhöhung für die Dauerkarte von 50 (ermäßigt 25) auf 64 (ermäßigt 32) Euro. Für diejenigen, die bisher auch zum Sonderkonzert schon in Rudolstadt waren, bietet diese Form sogar ein Kostenersparnis. Verbunden damit ist eine Preiserhöhung für die Dauerkarte von 50 (ermäßigt 25) auf 64 (ermäßigt 32) Euro. Die Bewohner des Landkreises werden dank der Unterstützung der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt auch künftig in den Genuss einer um 50 % ermäßigten Eintrittskarte gelangen.

Eröffnet wird das Festival am 30.6. um 21 Uhr im Heinepark, wo es auch am 3.7. gegen 24 Uhr endet.

Für die Vorbesteller aus dem In- und Ausland wird der online-shop vereinfachte Möglichkeiten der Bestellung und Bezahlung der Karten bieten. Wenn der Testlauf funktioniert, ist geplant, den Vorverkauf im Netz am 11.4. zu beginnen.

Aufgrund der erhöhten Sicherheitsauflagen für Festivals und aufgrund der Überfüllung der Camping- und Caravanplätze in den vergangenen Jahren ist vorgesehen, die Kartenanzahl für auswärtige Gäste auf dem Stand des Vorjahres zu limitieren.

Die in diesem Jahr durch geplante Baumaßnahmen im Bereich Stadtbrücke und Schloßstraße auftretende Probleme wurden mit den Verantwortlichen im Vorfeld besprochen und es zeichnen sich Lösungen ab.

Die Besucher können sich auf den Länderschwerpunkt Schweiz, das magische Instrument Harfe und den Walzer als Tanz des Jahres freuen.

Der Bürgermeister wird - wie in den vergangenen Jahren - am Freitag um 18 Uhr im Beisein von Ehrengästen und Sponsoren die Gäste auf dem Markt begrüßen. Daran wird sich - abweichend zu den vergangenen Jahren - die Vorstellung des Länderschwerpunktes Schweiz anschließen.

Einen Schwerpunkt im Programm bildet - wie in den vergangenen 3 Jahren - ein Konzert der Thüringer Symphoniker gemeinsam mit einer Weltmusikband. In diesem Jahr handelt es sich um ein Tangoprogramm.

In allen anderen Aufgabenbereichen, wie Technik, Handel, Öffentlichkeitsarbeit usw. laufen die Vorbereitungen planmäßig. Der Flyer wird Anfang April erscheinen und in einer Auflage von 35.000 Stück verschickt werden. Das Plakat erscheint ebenfalls zu dieser Zeit.

In einer Pressekonferenz am 4. April werden die Medienvertreter über die geplanten Neuerungen und über das Programm informiert.

Zum Fachdienst Schulen und Soziales:

Gemäß der Stadtratsbeschlüsse 238/2010 und 239/2010 zur Übertragung der kommunalen Kindergärten „Louella“ Schwarza und „Feste Burg“ wurden die notwendigen Mietverträge sowie Betreiberverträge für die freien Träger DRK und AWO abgeschlossen.

Aufgrund der Änderung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz sowie Artikel 3 des Thüringer Erziehungsgeldgesetzes vom 04.05.2010 wurden die Vereinbarungen zur Betreuung der Kindertageseinrichtungen und zur Erstattung der Betriebskosten ab 01.03.2011 mit den freien Trägern für die Kindergärten „Knirpsenland“, „Villa Kunterbunt“, „Pffiffikus“, „Baum des Lebens“, „Sputnik“ und Keilhau abgeschlossen.

Die Bedarfsplanung 2011 - 2012 der Kindergärten in der Stadt Rudolstadt wurde abgeschlossen, sie liegt damit bei einer Platzkapazität von insgesamt 848 Plätzen.

Die zentrale Vergabe aller Kindergartenplätze in der Stadt Rudolstadt ab 01.03.2011 wurde vorbereitet.

Im Bereich Schulverwaltung wurde die Personalkostenabrechnung für die Hortbetreuung an das TMBWK im 1. Quartal erarbeitet.

Für den **Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** kann darüber informiert werden, dass es in den vergangenen Wochen eine verstärkte Einbeziehung in die organisatorische Vorbereitung von Großveranstaltungen, die wir dieses Jahr zusätzlich über die Stadtverwaltung absichern, gegeben hat. Neben der Öffentlichkeitsarbeit in den Medien und spezieller Werbemaßnahmen für aktuelle Veranstaltungen und Ausstellungen, wie zum Beispiel die jetzt sehr erfolgreiche Anne-Frank-Ausstellung mit ihrem umfangreichen Begleitprogramm, ist jetzt auch die Pressearbeit für das Altstadtfest, das 2011 erstmals unter eigener Regie der Stadt organisiert wird, angelaufen. Neu ist ebenfalls, dass unsere Stadt am Samstag, den 1. Oktober Gastgeber des diesjährigen Thüringer Landeserntedankfestes sein wird. Auch hier gibt es die Beteiligung des Pressereferenten im Vorbereitungsteam mit den entsprechenden Aufgaben zur überregionalen Werbung.

Auf eine aktuelle Veranstaltung, die ebenso von der Pressestelle mit vorbereitet wurde, möchte ich ausdrücklich hinweisen. Kommenden Dienstag wird der nächste „Runde Tisch gegen Fremdenfeindlichkeit“ um 17.00 Uhr in der Aula der Stadtbibliothek zusammenfinden. Als Gast war Alexander Nyffenegger, ein prominenter Aussteiger aus der Schweizer Neonazi-Szene vorgesehen. Leider musste Herr Nyffenegger wegen Erkrankung kurzfristig absagen, dennoch wird der Runde Tisch wie geplant stattfinden, wobei die Einladung dazu natürlich auch an die Mitglieder des Stadtrates gerichtet ist.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit des **Fachdienstes Bau und Umwelt** im Monat Februar war die wiederholte, auf Reduzierung der Gesamtinvestitionen gerichtete, Überarbeitung des Entwurfes des Vermögenshaushaltes unter Berücksichtigung eventueller Förderungen Dritter sowie die erforderlich gewordenen Abstimmungen mit dem Straßenbauamt Mittelthüringen zum Stand einer möglichen Förderung durch den Freistaat Thüringen für den Ersatzneubau der Stadtbrücke Cumbach.

Gleichfalls wurden Abstimmungen mit dem Planer und dem Brückenprüfer dahingehend geführt, ob mit vertretbarem Aufwand Behelfsmaßnahmen möglich



sind, um während des TFF und des Rudolstädter Vogelschießen eine Begehrbarkeit mit Einschränkungen zu gewährleisten. Im Weiteren wurde ein Gesprächstermin des Bürgermeisters mit Herrn Minister Carius vorbereitet. Die Hangsicherung an der Weimarischen Straße vor dem Nordfriedhof wurde im Auftrag des Straßenbauamtes Mittelthüringen durchgeführt und abgeschlossen.

Im vergangenen Monat konnten die Baumaßnahmen der **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** wieder aufgenommen werden. So gingen die Arbeiten an der Brücke Im Baumgarten zügig voran. Mit der vorläufigen Fertigstellung wird Anfang April gerechnet, wobei vorerst keine Verkehrs freigabe erfolgen wird. Diese ist erst im Zusammenhang mit der Einrichtung der Umleitungsstrecke für die Baumaßnahme Stützmauer Schloßstraße/Heckeweg geplant.

Die Arbeiten für die Stützmauer waren Anfang des Jahres ausgeschrieben worden. Die Submission ist bereits erfolgt. Mit einem Baubeginn ist im April zu rechnen.

In Schwarza wurden Vorbereitungen für den Weiterbau der Schwarzburger Straße getroffen. Weiterhin ist in der Neuen Schulstraße durch den Bauhof die seit langem notwendige Hangsicherung in Form einer Trägerbohlwand errichtet worden.

Außer bei den Arbeiten der Baumaßnahme Brücke Burgstraße konnten aufgrund des hohen Wasserstandes der Remdaer Rinne keine wesentlichen Fortschritte erzielt werden.

Durch die **Fachabteilung Hochbau und Bauverwaltung** wurden Maßnahmen zur Beseitigung von Hygieneauflagen in der Ausgabeküche des Kindergartens „Feste Burg“ beauftragt und durchgeführt, sowie ebenfalls Maßnahmen zur Beseitigung von Hygienemängeln im Kindergarten „Knirpsenland“ vorbereitet.

Im Unterkunftsobjekt „Rote Schule“ wurde mit dringenden Sanierungsarbeiten im Kellergeschoss begonnen, wobei ausdrücklich darauf hinzuweisen ist, dass die vorhandenen finanziellen Mittel für eine vollständig erforderliche Sanierung,

auch von Teilbereichen, nicht ausreichend sind.

Die Arbeiten zum Umfunktionieren von Teilen des Hauses 2 der Grundschule „West“

zur Nutzung als Schulhort wurden mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde und dem Referat Brand- und Katastrophenschutz abgestimmt und beauftragt. Der Abschluss der Maßnahmen ist aufgrund von Lieferproblemen (Trennwände und Brandschutztüren) für Ende April vorgesehen.

Für die Maßnahmen am Kindergarten „Louella“ und am Rathaussaal wird die Prüfung der Schlussrechnungen und die Verwendungsnachweisführung der Fördermittel durchgeführt. Die Wiederaufnahme der Arbeiten am Kindergarten „Pffikus“ wurde für Ende März vorbereitet.

Durch das **Sachgebiet Stadtplanung** wurden die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Keilhau, der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 und die Auswertung der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 zum Abschluss gebracht. Weitere Schwerpunkte waren die Erarbeitung der Aufgabenstellung für das Parkraummanagementkonzept für die Innenstadt Rudolstadt.

Im **Sachgebiet Liegenschaften** wurden Grundlagen für die Bewirtschaftung und Fortführung der Nutzungsverträge für Privatgaragen bearbeitet und die Grundstückszerlegung im Bereich Große Wiese abgeschlossen. Auch die Durchführung der Versammlung der Jagdgenossenschaft Rudolstadt am 10.03.2011 und die Vorbereitung der öffentlichen Ausschreibung der Grundstücke südlich der Schlossstraße erfolgten in diesem Zeitraum.

Das **Sachgebiet Sanierung** stellte gemeinsam mit dem Planungsbüro den Entwurf für das Quartierskonzept „Hinter der Mauer“ fertig und bereitete die Schlussabrechnung für die Sanierung des Objekts Kirchgasse 7 vor.

Zum Bericht des FD Finanzen:

Im Februar 2011 erfolgte erneut eine Ausschreibung zur Aufnahme eines Kassenkredites und der entsprechende Vertragsabschluss sowie die Rückzahlung des alten Kassenkredites.

Die Zins- und Tilgungsanforderungen 2011 wurden für das an die RUWO GmbH ausgereichte Darlehen erstellt und entsprechend in die Liquiditätsübersicht eingearbeitet.

Es wurden im Monat Februar wieder zahlreiche Anträge für Ausgaben während der vorläufigen Haushaltsführung geprüft. Im Zusammenhang stand hierbei wiederum die Prüfung der Auftragsbuchung.

Alle Fachdienste sind weiterhin beauftragt, Einsparmöglichkeiten bezüglich der Haushaltsplanaufstellung 2011 zu erarbeiten, um einen deckungsgleichen Entwurf des Haushaltes 2011 vorlegen zu können. Es erfolgt zusätzlich eine ständige Aktualisierung des Planentwurfes auf aktuelle Geschehnisse.

Verschiedenste Abstimmungen mit dem Steuerberater erfolgten zu unterschiedlichen umsatzsteuerlichen Problemen bezüglich der BgA's.

Öffentliche Ausschreibung

Wohnbaufläche im Villenviertel Rudolstadt-West, Weinbergstraße in 07407 Rudolstadt

Die Stadt Rudolstadt schreibt das folgende unbebaute Grundstück in der Flur 1 der Gemarkung Rudolstadt öffentlich zum Verkauf aus:

**Flurstück 126/11, Größe 3.323 qm
(Mindestkaufpreis: 222.500 EUR).**

Das zum Verkauf stehende Grundstück, dessen Lage in beigefügtem Auszug der Liegenschaftskarte dargestellt ist, liegt im Villenviertel der Stadt Rudolstadt, wenige Gehminuten von der historischen Altstadt entfernt. Es handelt sich um eine Baulücke im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB).

Nach den städtebaulichen Zielstellungen der Stadt ist auf diesem eine straßenbegleitende villenartige Bebauung, bestehend aus maximal zwei bzw. drei Wohngebäuden (zwei bis drei Vollgeschosse, bauliche Grundfläche maximal 140 bis 180 qm, bis zu vier Wohneinheiten) unter Einbeziehung der vorhandenen Grünstrukturen vorgesehen. Die Bebauung setzt die Errichtung einer Zufahrt zur Friedrich-Naumann-Straße und die Herstellung der Anschlüsse an die örtlichen Erschließungsanlagen in der Weinbergstraße voraus. Hierzu ist im Vorfeld der Bebauung der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages nach § 11 BauGB zwischen der Stadt und dem Käufer vorgesehen, der auch die Realisierung der Bebauung beinhaltet. In dem Vertrag muss sich der Käufer zur Tragung der Erschließungskosten verpflichten.

Ihr Kaufangebot richten Sie bitte mit Angabe des Käufers, Angaben zu geplanten Bauvorstellungen und des Kaufpreisgebotes unter Befügung eines Bonitätsnachweises im verschlossenen Umschlag mit dem deutlichen Vermerk „NICHT ÖFFNEN - Ausschreibung Wohnbaufläche Weinbergstraße“ bis zum **19.05.2011** an die Stadtverwaltung Rudolstadt, Sachgebiet (SG) Liegenschaften, Markt 7, 07407 Rudolstadt. Bei Abgabe eines Gebotes von Unternehmen ist den Unterlagen ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister beizufügen.

Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufgeboten. Die Bestimmungen der VOL/VOB sind nicht anzuwenden. Die Stadt Rudolstadt behält sich vor, das Veräußerungsverfahren aufzuheben, wenn für die Stadt kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist. Für weitere Informationen zum Objekt und bei Rückfragen steht das SG Liegenschaften unter der Tel. (0 36 72) 48 62 30 -32 bzw. per E-Mail über liegenschaften@rudolstadt.de zur Verfügung. Eine Besichtigung des Ausschreibungsobjektes ist nach vorheriger Absprache mit dem SG Liegenschaften möglich.

Anlage:

Auszug der Liegenschaftskarte (o. M.)



Bekanntmachung

Sperrung der Ludwigstraße zwischen Ludwigsburg und Kaufcenter

Die Ludwigstraße wird im Zeitraum vom 05. bis 09. April 2011 zwischen Ludwigsburg und Kaufhaus „Rudolstadt-Center“ einschließlich des Kreuzungsbereichs für den Fahrzeugverkehr gesperrt sein. Es handelt sich um eine Baumaßnahme des Straßenbauamtes Mittelthüringen.



Der Verkehr muss dabei über Schaala - Stadtilm und Remda umgeleitet werden. PKWs können auch die Umfahrung über Großkochberg - Kirchhasel nutzen. Innerörtlich gibt es keine Umleitungsstrecke.

Die Kirchgasse/ Stiftsgasse wird im genannten Zeitraum bis zur Einmündung Töpfergasse für den Gegenverkehr freigegeben, so dass der Verkehr der Altstadt in Richtung Alte Straße/ Marktstraße abfließen kann.

Die Vollsperrung gilt nur für die Fahrbahn und nicht für die Gehwege - fußläufig gibt es somit keine Einschränkungen.

Die Anwohner der betroffenen Bereiche (Burgstraße und Ludwigstraße) können ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz Glockenstraße abstellen.

Bei anhaltend schlechtem Wetter könnte sich der genannte Bauzeitraum auch um eine Woche verschieben. Es wird um Verständnis für die notwendige Straßenbaumaßnahme gebeten.

SG Verkehrsbehörde

— Ende des amtlichen Teiles —

Termine, Tipps und Informationen

Frühlingsfest in den Thüringer Bauernhäusern am 17. April

Der Frühling hat seinen Einzug gehalten, und damit öffnen sich auch wieder die Türen zu Deutschlands ältestem volkskundlichem Freilichtmuseum.

Am Sonntag, 17. April, 14.00 Uhr wird Bürgermeister Jörg Reichl das diesjährige Bauernhäuser-Frühlingsfest eröffnen. Im Anschluss wird die Liedertafel beschwingt den Frühling herbei singen. Für große und kleine Besucher ist ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Unter anderem kann auch gebastelt und gewerkelt werden. So können unter fachkundiger Anlei-

tung Bruthilfen, Schmuckkränze und Spanschachteln entstehen. Gartenfreunde können sich beim Fach-Gärtner informieren und Pflanzen erwerben. Die Frauen der „Schwarzaer Spinnstube“ führen altes Handwerk vor und Händler bieten ihre Ware feil. Bei Kuchen oder herzhaft Gebäckem, das frisch aus dem Ofen kommt, können Besucher das wunderbare Ambiente der Thüringer Bauernhäuser genießen. Weitere Überraschungen und ein musikalisches Rahmenprogramm werden diesen Nachmittag ergänzen.

111. Ausstellung in der Galerie Handwerkerhof

„Gestaltung, Qualität, Kunst“ - so heißt die neue Ausstellung des Jenaer Künstlers Achim Heidemann, die jetzt ab 16. April in der Galerie des Handwerkerhofs Rudolstadt zu sehen ist.

Als Künstler ist Achim Heidemann Autodidakt. Er gehört zu jenen, die das künstlerische Parquet über Jahrzehnte als Künstler, kritischer Beobachter, Rezensent und leidenschaftlicher Sammler mitbestimmt und mitgestaltet haben. Er stellt in der Ausstellung seine Collagen vor, die er aus Seiden-, Farb- und Altpapieren, Resten von Verpackungen und Zeitungsseiten mit Werbung gestaltet.

Die Arbeiten können als „experimentelle Kunst“ angesehen werden, denn Heidemann ist immer auf der Suche nach neuen, guten Gestaltungsmöglichkeiten. Werbung, die unsere Briefkästen

verstopft, brachte ihn auf den Gedanken, aus diesen Materialien Objekte auszuschneiden und auf stimmigen Untergründen zu präsentieren. Dadurch können besondere Wirkungen erzielt werden. Solche Collagen „in memoriam Marcel Duchamp“ (französischer Objektkünstler 1887 - 1968) sind in der Ausstellung zu finden. Achim Heidemann betrachtet den Raum der Kunst als ein Podium für Diskurse, wo man zu Rede und Widerrede animiert und verführt werden soll. Dabei geht es ihm immer auch um jene, die der Kunst fern sind und einbezogen werden sollen. Die Galerie im Handwerkerhof ist wochentags von 12.00 bis 17.00 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Team Handwerkerhof

Städtepartnerschaft auf Ebene kommunaler Wohnungsunternehmen

Uwe Proschka, Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorgegesellschaft der Stadt Bayreuth (GEWOG) weilt jetzt zu einem schon vor längerer Zeit vereinbarten Arbeitsbesuch in Rudolstadt, um Strukturen und Tätigkeitsfelder der hiesigen kommunalen Wohnungswirtschaft kennenzulernen. Bei einem Treffen mit Geschäftsführer Jens Adloff und weiteren Mitarbeitern der RUWO GmbH wurden nicht nur neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht, sondern auch festgestellt, dass es bei der Vermietung, Verwaltung und Sanierung von städtischem Wohnraum eine ganze Reihe von Gemeinsamkeiten gibt. Obwohl in Bayreuth natürlich eine wesentliche längere Zeit für bestimmte Entwicklungen zur Verfügung stand, steht man heute dort vor ähnlichen Problemen wie in Rudolstadt. Die GEWO wurde im Jahr 1949 gegründet, um in der während des Zweiten Weltkriegs zu rund 35 Prozent zerstörten Stadt neuen Wohnraum zu schaffen. Jetzt verwaltet

man dort einen Bestand von mehr als 3.800 Wohnungen, die hauptsächlich zum klassischen sozialen Mietwohnungsbau der Nachkriegszeit gehören. Etwa jeder achte Bayreuther lebt in einer GEWOG-Wohnung.

In einer Gesprächsrunde im Schillerhaus, an der auch Bürgermeister Jörg Reichl teilnahm, nannte Proschka den nun zustande gekommenen Erfahrungsaustausch als längst überfällig.

„Ich bin zum ersten Mal in Rudolstadt - Respekt, was hier im Bereich Wohnungswirtschaft in nur 20 Jahren geschaffen wurde“, sagte er. „Sie sind gut aufgestellt für die Zukunft.“

Selbstverständlich möchte man den städtepartnerschaftlichen Austausch nun auch auf dieser Ebene fortführen. Ein umfangreiches Porträt der GEWOG in Form eines Interviews mit Geschäftsführer Proschka war bereits in der letzten RUWO-Mieterpost veröffentlicht.

**F. M. Wagner
Pressereferent**



GEWOG-Geschäftsführer Uwe Proschka (Mitte) mit Bürgermeister Jörg Reichl und RUWO-Geschäftsführer Jens Adloff während eines Besuchs im Schillerhaus

Foto: A. Stemplewitz

Puppentheater-Gastspiel auf der Bleichwiese

Das Puppentheater „Kasper's Märchenstube“ aus Crimmitschau ist dieses Jahr mit dem großen „Tobeland“ auf Deutschland-Tournee. In Rudolstadt finden die Kinderveranstaltungen vom 14. - 17. April 2011 auf dem Festplatz Bleichwiese statt. Täglich ist das Tobe- und Spielfeld eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Vorstellungen im Märchenzelt gibt es jeweils um 16.30 Uhr. Samstag und Sonntag beginnen

die Veranstaltungen um 15.00 Uhr. Aufgeführt werden Märchen aus Kasper's zauberhaften Abenteuern - liebevolle Geschichten für Kinder ab 2 Jahre. Da es sich um ein Mitmach-Theater handelt, dürfen alle Kinder dem Kasper und seinen Freunden bei ihren lustigen Abenteuern helfen und sich zum Schluss auch persönlich vom Kasper verabschieden.

**Wagner
Presse/ÖA**



Aufruf zur Unterschriftenaktion: **Schneller Ausbau der B90neu muss kommen!**

Auf Initiative von Landrätin Marion Philipp und Dr. Benno Kaufhold, Landrat des Ilm-Kreises gemeinsam mit den Bürgermeistern des Städtedreiecks und weiteren Vertretern aus Politik und Wirtschaft der gesamten Region wurde jetzt der Startschuss für eine umfassende Unterschriftenaktion in den beiden Landkreisen gegeben.

Diese Aktion soll den nächsten Baustein in einer Reihe von Maßnahmen bilden, in denen die Region für den beschleunigten Ausbau der B90neu vom Städte-

dreieck zur Anschlussstelle Trassdorf an die A71 kämpft. Zuletzt hatte im Februar eine Verkehrskonferenz mit dem Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Jan Mücke, für große Enttäuschung gesorgt. Mit dem Tunnel von Schaala und der Ortsumfahrung von Eichfeld ist erst ein kleines Stück auf dem Weg zur Autobahn ausgebaut. Das Land Thüringen will zwar das Stück in Richtung Westen bis Nahwinden konzentriert ausbauen, aber für das letzte 14 Kilometer lange Stück bis zur An-

schlussstelle Trassdorf, für das der Bund als Geldgeber und Bauherr zuständig ist, gibt es weiterhin keine verbindliche Perspektive - obwohl das Baurecht schon seit 2010 besteht.

Um den Willen der Region bei der für September vorgesehenen Übergabe der Unterschriftensammlung an den Bundesverkehrsminister Ramsauer eindringlich bekunden zu können, sollten sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen. Auch Eigeninitiative ist willkommen: Wer die Aktion unter-

stützen will, kann die Unterschriftenliste auf der Internetseite der Stadt Rudolstadt (www.rudolstadt.de) oder des Landkreises (www.kreis-slf.de) ausdrucken und im eigenen Umfeld Unterschriften sammeln. Abgabetermin ist spätestens am 30. Juni 2011 im Bürgerbüro des Landratsamtes oder im Bürgerservice des Rathauses Rudolstadt. Auch hier sind die Unterschriftenlisten während der Öffnungszeiten erhältlich.

„Wohlgelebt! Wohlgestorben?“ – Leichenpredigten in der Historischen Bibliothek der Stadt Rudolstadt.

Kolloquium und Ausstellungseröffnung im Alten Rathaus Rudolstadt am 15. April 2011

Die Forschungsstelle für Personalschriften an der Philipps-Universität Marburg hat vor kurzem einen vierbändigen Katalog der Leichenpredigten und sonstiger Trauerschriften in der Historischen Bibliothek der Stadt Rudolstadt veröffentlicht. Anlässlich dieser Publikation veranstalten beide Institutionen unter dem Titel „Wohlgelebt! Wohlgestorben? - Leichenpredigten in der Historischen Bibliothek der Stadt Rudolstadt“ am 15. April 2011 von 10.00 bis 17.00 Uhr im Alten Rathaus Rudolstadt ein wissenschaftliches Kolloquium. Im Rahmen dieser Tagung findet 18.00 Uhr auch die Eröffnung einer gleichnamigen Ausstellung statt, in der neben besonders wertvollen auch außergewöhnliche Trauerschriften aus dem reichhaltigen Bestand der Historischen Bibliothek der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Am 26. Juli 1735 brach durch Experimente mit einem Feuerwerkskörper im Nord- und Westflügel der Rudolstädter Heidecksburg Feuer aus. Um Mitternacht mussten die fürstliche Familie und alle Bewohner evakuiert werden, es entstand großer Sachschaden - und der Page Carl Wilhelm von Carlowitz kam mit seinem Pagenjungen in dem Flammeninferno um. Diese Episode der Stadtgeschichte ist nur ein Beispiel aus der Fülle des biographischen Materials, auf das der Leser bei der Lektüre des insgesamt 4.041 Einträge umfassenden Katalogwerks stößt. Die ermittelten Quellen decken dabei ein außerordentlich breit gefächertes Spektrum ab. Neben Trauerschriften

auf zahlreiche Mitglieder regionaler und europäischer Dynastien konnte insbesondere eine große Anzahl von Stücken erschlossen werden, die aufschlussreich bürgerliche Lebenswelten in der Frühen Neuzeit dokumentieren. Sie schildern berufliche Werdegänge, Ehedramen und Mordprozesse, enthalten Beschreibungen von Kindheit, Reisen und Krankheiten und berichten über manche, teils kuriose Begebenheiten des damaligen Alltags.

Die Marburger Forschungsstelle für Personalschriften, eine Arbeitsstelle der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, ermittelt und katalogisiert als europaweit einzigartige Institution seit 1976 derartige Leichenpredigten. In mehreren, fortlaufend aktualisierten Online-Datenbanken kann u.a. nach den dabei erschlossenen Namen, Orten und Berufen recherchiert werden. Wie Dr. Eva-Maria Dickhaut, die Leiterin der Forschungsstelle, weiter berichtet, wurden bislang die Leichenpredigten-Bestände in Hessen, Sachsen und Schlesien katalogisiert. Seit 2006 ist Thüringen der neue Arbeitsschwerpunkt der Forschungseinrichtung, die hier zunächst die Bestände des Thüringischen Staatsarchivs und des Stadtarchivs Altenburg (2007 und 2009) sowie des Thüringischen Staatsarchivs Rudolstadt (2008) entsprechend erfasste. In Form des mittlerweile vierten Katalogs innerhalb dieses Vorhabens konnte nun die Auswertung des Quellenmaterials der Historischen Bibliothek der Stadt Rudol-

stadt erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Kolloquium werden die Mitarbeiter der Forschungsstelle für Personalschriften ihre Arbeit am Bestand der Bibliothek vorstellen und erste Forschungsergebnisse präsentieren. In zwei weiteren Vorträgen werden offene Fragen zur Selbstdarstellung an den Fürstenhöfen in Rudolstadt bzw. im mitteldeutschen Raum thematisiert.

Wie Michael Schütterle, der Leiter der Historischen Bibliothek der Stadt Rudolstadt, mitteilt, können die Besucher in der Ausstellung interessante Stücke in Augenschein nehmen, die - nach unterschiedlichen Rubriken wie

„Fürstliche Repräsentation“, „Rudolstadt und seine Bewohner“ oder „Außergewöhnliche Todesfälle“ geordnet - Einblicke in die kostbaren Trauerschriften der Bibliothek geben. Zur Ausstellungseröffnung erläutern die Mitarbeiter der Forschungsstelle die Exponate und geben Hintergrundinformationen zu den einzelnen Bereichen. Kolloquium und Ausstellungseröffnung sind öffentlich. Die Ausstellung kann vom 18. April bis einschließlich 15. Juli wochentags besichtigt werden, Sonderführungen sind auf Anfrage möglich.

Michael Schütterle
Leiter der Historischen
Bibliothek der Stadt Rudolstadt

„Lange Nacht der Hausmusik 2011“ am 15. April in der Stadtbibliothek

Anlässlich der Thüringer Bachwochen 2011 wird es auch in Rudolstadt wieder eine „Lange Nacht der Hausmusik“ geben. Die traditionelle Veranstaltung findet am Freitag, 15. April, ab 18.00 Uhr in der Aula der Stadtbibliothek und um 19.30 Uhr am Schlossaufgang VI statt. Sie knüpft an die Hausmusik an, wie sie zu Zeiten Johann Sebastian Bachs üblich war und zum Beispiel in den Kompositionen des „Notenbüchleins für Anna Magdalena Bach“ ihren Niederschlag gefunden hat. Bereits zum 4. Mal beteiligt sich nun das Septett des Mandolinenorchesters Rudolstadt an der thüringenweiten Aktion. Für die Zuhörer wird es ein Gewinn sein,

dass die Konzerte in Rudolstadt an unterschiedlichen Orten und zeitversetzt stattfinden. So musizieren in der Aula der Stadtbibliothek Mitglieder des Mandolinenorchesters gemeinsam mit Schülern der hiesigen Musikschule. Ein Bläserensemble der Rudolstädter Musikschule gehört ebenso zu den Mitwirkenden wie Schülerinnen der Musikschule aus Saalfeld.

Die Flötengruppe „Concertino“ tritt um 19.30 Uhr am Schlossaufgang VI, Haus 1 auf. Beide Spielorte werden an der Fassade mit einer Bach-Fahne gekennzeichnet sein. Der Besuch der Konzerte ist kostenfrei.

Presse/ÖA



Tatkräftige Unterstützung

von Mitgliedern des Verbandes der Gartenfreunde e. V. im Garten der Bauernhäuser

Im vergangenen Herbst nahm Hans Nöthel, Kreisvorstandsmitglied im Verband der Gartenfreunde e. V., mit Beate Rothe, Verwaltung der Thüringer Bauernhäuser, Kontakt auf, um Absprachen zum geplanten Wandertag zu treffen. Während dieses Gesprächs entstand die Idee, zwischen der Stadtverwaltung Rudolstadt und dem Gartenverein „Am Pulverturm“, einen Patenschaftsvertrag abzuschließen. Der Patenschaftsvertrag beinhaltet die fachliche Beratung zur Bewirtschaftung des Bauerngartens. Der Bauerngarten wurde 2001 von den Mitarbeitern der Kinderstube, Bildungszentrum Saalfeld angelegt und von mehreren Sponsoren finanziert. Anhand des Bauerngartens wird dem Besucher veranschaulicht, wie zur damaligen Zeit angebaut wurde, durch Planung der Fruchtfolgen Nährstoffmangel und Fruchtfolgekrankheiten vermieden und durch Mischkulturen Schädlinge und Krankheiten abgewehrt wurden. Bei der Umsetzung des Konzeptes ist Frau Rothe auf fachliche Unterstützung angewiesen, die sie jetzt von Mitgliedern des

Gartenvereins „Am Pulverturm“ erhält.

Der Bauerngarten genoss schon immer eine große Aufmerksamkeit bei den Besuchern der Thüringer Bauernhäuser. Der Patenschaftsvertrag wird dazu beitragen, die Attraktivität weiter zu erhöhen und den Gästen noch mehr Wissen zu vermitteln. Das Engagement der Mitglieder vom Verband der Gartenfreunde e. V. geht über diese fachliche Beratung weit hinaus. So wurden jetzt am 16. März von Günter Liebezeit (Fachberater im KGV „Schacht“), Hans-Joachim Schumann (Fachberater im KGV „Vogelgesang“) und Bernhard Kollascheck (Kreisvorstandsmitglied im Verband als Kreisfachberater) die Obstbäume fachgerecht geschnitten. Auch durch diesen Einsatz hat der Garten an Attraktivität und Qualität gewonnen. Im Namen des Bürgermeisters Jörg Reichl und der Verwaltung der Thüringer Bauernhäuser ergeht ein großes Dankeschön an alle Beteiligten. Dieses Projekt zeigt wieder einmal, wie stark sich Rudolstädter Bürger für Ihre Stadt engagieren.

Eine Cumbacher Stadtbrücke wird es weiterhin geben

Die Stadt Rudolstadt plant gegenwärtig einen Ersatzneubau der Cumbacher Stadtbrücke, die sich leider in einem desolaten Zustand befindet. Auch die angespannte Haushaltsituation hält die Stadtverwaltung nicht davon ab, diese wichtige Brücke zwischen dem Ortsteil Cumbach und der Innenstadt als fußläufige Verbindung auf Dauer aufrechtzuerhalten. Bürgermeister Jörg Reichl (BfR) vertritt dazu eine eindeutige Position:

„An dieser Stelle ist eine Querung der Saale notwendig. Fragen wir die vielen Cumbacher, die Spaziergänger, die Sportstättenbesucher, die Kleingärtner, ob Sie an dieser Stelle als Fußgänger oder Radfahrer die Anbindung an die Stadt nutzen, oder auch die vielen Tanzfest- und Vogelschießen-Besucher. Ich denke, wir werden auch von ihnen eine deutliche Zustimmung erhalten. Und dass so eine Flussquerung auf Dauer sicher ist, dafür trägt die Stadt die Verantwortung.“

Inzwischen wird mit dem Straßenbauamt Thüringen nochmals die Notwendigkeit eines Neubaus überprüft. Abhängig wird dies

von einer neuerlichen statischen Berechnung gemacht. Die letzte Brückenprüfung ergab eine Note 4, was soviel wie - „Auf Dauer nicht betriebs sicher“ heißt. Jeder verantwortungsvolle Statiker wird nun den Brückenzustand nicht „schön“ rechnen. Deshalb werden die Fachleute im Rathaus dieses Ergebnis erst einmal abwarten, bevor es zu einer Auftragsvergabe kommt.

Auf Vermittlung von MdL Gerhard Günther (CDU) hat zwischen Bürgermeister Reichl und dem Thüringer Bau- und Verkehrsminister Christian Carius (CDU) Anfang März ein Gespräch in Erfurt stattgefunden, wo das Ministerium der Stadt Rudolstadt seine Unterstützung bei einem eventuellen Neubau aber auch bei der nochmaligen Prüfung der alten Brücke oder deren mögliche Reparatur zugesagt hat.

Ob dann in Form einer eventuell sanierten alten Brücke oder in Form eines Neubaus - in jedem Fall wird es auch in Zukunft an dieser Stelle eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer über die Saale geben.

„Teehaus“ auf der Heideckburg ist ab 9. April wieder geöffnet

Am 9. April, 10.00 Uhr ist es endlich so weit: das „Teehaus“ auf der Heideckburg startet in die vierte Saison. War das idyllisch gelegene ehemalige Teehäuschen der Fürstin Caroline Louise ursprünglich als Tourist-Information mit Imbiss geplant, hat es sich längst unter den Rudolstädtern und Gästen der Stadt herumgesprochen, dass man dort gemütlich im Schatten großer Linden-

bäumen sitzen und den Tag bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein genießen kann. In diesem Jahr wird das Teehaus in den Monaten Juni, Juli und August am Freitag und Sonnabend bis 20 Uhr geöffnet haben. Darüber hinaus wird an ausgewählten Tagen die traditionelle Thüringer Bratwurst das Angebot bereichern.

„Zauber des Lesens - übers Zaubern lesen“ in der Stadtbibliothek

Der Berliner Schauspieler, Entertainer und Zauberer Jan Gerken gestaltet am Mittwoch, 13. April, jeweils um 10.00 und 12.00 Uhr eine magisch-witzige Bühnenshow rund um den „Zauber des Lesens“. Tricks und überraschende Entdeckungen aus und in Büchern (Flammen aus dem Zauberbuch!) wechseln in flottem Tempo und fesseln das jugendliche und erwachsene Publikum. Münzen verschwinden, Gegenstände wandern, Menschen schweben. Und nix im Ärmel! Bücher über und

mit Menschen, die zaubern können. Wen gab es wirklich? Wer ist magischer als Harry, wer älter als Merlin und wer noch weiser als Gandalf? Bücher über Zauberei werden vorgestellt, kurze Lesepassagen machen Lust auf mehr Lesen, Rätselrunden geben Rätsel auf. Und alles garniert mit vielen, überraschenden zauberhaften Spezialeffekten. Eine weitere Vorstellung wird es am 14. April, um 08.00 und um 10.00 Uhr ebenfalls in der Stadtbibliothek am Schulplatz geben.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.rudolstadt.de



Rudolstadt blüht auf!

Aufruf zum Frühjahrsputz 2011 - Jeder kann mitmachen

Der Arbeitskreis „Rudolstadt blüht auf“ und die Stadtverwaltung rufen alle Rudolstädterinnen und Rudolstädter auf, sich in der Zeit vom 07. bis 09. April der gemeinsamen Frühjahrsputz-Ak-

tion anzuschließen und in ihrem unmittelbaren Umfeld dem Winterunrat zu Leibe zu rücken. Wer sich an bereits organisierten Aktionen beteiligen möchte, hier nochmals die Treffpunkte:

- Für den Baumgarten: Weimarische Straße, an den Löwen, Do. 07.04. um 14.00 Uhr
- Für Fuß- & Radweg B 85/88: Zeigerheimer Str./ Am Eichberg, Sa. 09.04. um 10.00 Uhr
- Flächen Kaufhalle: Volkstedt-West/ Parkplatz Trommsdorffstr., Fr. 08.04. um 15.00 Uhr
- Für Schwarza: Flugplatzbrücke, Imbiss Modl/ Parkplatz, Sa. 09.04. um 13.00 Uhr